

227, Stuttgart 1992. [*Gylaideopsis anastomosans* bei Waldmichelbach und *Saccomorpha icmalea* bei Viernheim]

WITTENBERGER, G.: Die Salzpflanzen von Bad Orb im Spiegel der Literatur. Mitteilungsblatt der Naturkundestelle des Main-Kinzig-Kreises **4** (2), 28-35, Biebergemünd-Bieber 1992.

WITTENBERGER, G.: Bibliographie zur Flora von Offenbach für das Jahr 1991 nebst Nachträgen. Ber. Offenbacher Ver. Naturk. **92**, 15-18, Offenbach a.M. 1992.

WOLF, J.: Kurpark Bad Orb. Vom Salinengelände zur Parkanlage. Mitteilungsblatt der Naturkundestelle des Main-Kinzig-Kreises **4** (1), 1-8, Biebergemünd-Bieber 1992.

WOLF, J.: Schloßpark Philippsruhe und der Schloßgarten in Hanau. Kulturgeschichte, Bestand und stadtökologische Bedeutung von zwei historischen Freiräumen. Mitteilungsblatt der Naturkundestelle des Main-Kinzig-Kreises **4** (4), 1-19, Gelnhausen 1992.

Hessische Floristische Briefe 42 (3)	Seiten 46 - 47	Darmstadt 1993
---	----------------	----------------

Die Besen-Radmelde *Kochia scoparia* (L.) SCHRADER, eine neue "Eisenbahnpflanze" in Hessen

PETER HEYTER

In den meisten Bestimmungsbüchern wird *Kochia scoparia* als selten verwilderte Zierpflanze genannt. Erst OBERDORFER (1990, S. 351) erwähnt kurz "ssp. *densiflora* (TURCZ.) AELL. (*K. densiflora* TURCZ.), sich einbürgernd im Kochietum densifl. GUTTE et KLOTZ 85 (Salsolion od. Sisymbrium), z. B. Br[andenburg], Sa[chsen]." Die folgenden Mitteilungen belegen, daß *Kochia scoparia* - offenbar von Osten her - neuerdings auch in Hessen auftritt.

Jedem floristisch interessierten Eisenbahnreisenden, der von Bebra nach Thüringen fährt, muß etwa ab Eisenach eine Pflanze auffallen, die, zusammen mit *Conyza canadensis* und *Solidago gigantea*, das Bild der Gleisschotter-Vegetation auf jedem größeren Bahnhof der vielbefahrenen Strecke Bebra-Berlin bestimmt. Diese "Eisenbahnpflanze" überwuchert oftmals im Bereich der Neben- und Rangiergleise auf viele Meter hin jede andere Art. Neben grünen Exemplaren kommen gelbliche und schön rötlich-lila gefärbte Exemplare vor. Gegen Ende der Vegetationsperiode legen sich dürr werdende Pflanzen häufig um, Teile der Pflanzen werden vom Fahrtwind der Züge mitgerissen und an den Gleisanlagen entlang getrieben, an Steppenläufer wie zum Beispiel *Rapistrum perenne* erinnernd (in Leipzig findet man regelmäßig Pflanzenreste der Art am Querbahnsteig in der Bahnhofshalle des Hauptbahnhofs). An Schotterrändern auf freier Strecke scheint sie nur schwer Fuß fassen zu können. Vom fahrenden Zug aus ist sie da nicht zu bemerken.

Daß es sich bei dieser Sippe um *Kochia scoparia* handelt, ergab die genauere Prüfung einzelner Exemplare vom Bahnhof Eisenach. Die Bestimmung der Unterart macht

Schwierigkeiten. Länge und Dichte der Behaarung unterhalb der Blütenhülle sprechen bei vielen, aber nicht bei allen der von mir untersuchten Exemplare dafür, daß es sich um ssp. *densiflora* handelt (zu Schwierigkeiten der Abgrenzung vgl. AELLEN 1961, S. 708-711).

Westlich von Eisenach schien die Art zu verschwinden, im benachbarten Nordhessen war ich nie auf sie gestoßen. Um zu genaueren Erkenntnissen über die Ausbreitung von *Kochia scoparia* entlang der Haupteisenbahnlinien im nördlichen und südlichen Osthessen zu kommen, habe ich im Sommer 1992 alle Bahnhöfe zwischen Eisenach und Bebra aufgesucht und die Bahnhofsanlagen zwischen Göttingen und Hanau vom Zug aus so aufmerksam wie möglich betrachtet, mit folgendem Ergebnis:

Zwischen Eisenach und Bebra stieß ich auf drei Vorkommen. Viele Exemplare fand ich am Bahnhof Förtha, noch in Thüringen (5027/1). Hier mußte der mit Splitt aufgefüllte Bahnsteig regelrecht freigemäht werden. - Am Rand des Güterbahnhofs von Gerstungen (5026/1), schon in der Nähe der ehemaligen Grenzanlagen, fand ich *Kochia scoparia* in engem Kontakt mit *Atriplex oblongifolia* und *Diploaxis tenuifolia*. (Auf dem Bahnhof Gerstungen stieß ich auf ein schönes, wohl adventives Vorkommen von *Herniaria hirsuta*.) Wenige Exemplare von *Kochia scoparia* sah ich auf dem kleinen Bahnhof Obersuhl in Hessen (5026/1).

Auf den nur wenige km entfernten Bahnanlagen in Bebra konnte ich bisher *Kochia scoparia* nicht finden. Auch in Richtung Göttingen scheint sie zu fehlen. Zwischen Bebra und Fulda entdeckte ich einige Exemplare von *Kochia scoparia* an zwei beschränkten Bahnübergängen in den Ortslagen von Unterhaun und Oberhaun (Kreis Hersfeld-Rotenburg, MTB 5124/3), dann erst viel weiter südlich auf dem Gelände des Bahnhofs Langenselbold (5820/1). Hier besiedelt *Kochia scoparia* besonders dicht den sandig-kiesigen Bereich zwischen zwei Hauptgleisen. Auf etwa 60 m Gleislänge zählte ich über 150 Einzelpflanzen, in Gesellschaft u.a. mit folgenden Arten:

Amaranthus albus, *Artemisia vulgaris*, *Calamagrostis epigejos*, *Chaenorhinum minus*, *Conyza canadensis*, *Digitaria sanguinalis*, *Euphorbia cyparissias*, *Equisetum arvense*, *Herniaria glabra*, *Lepidium virginicum*, *Linaria vulgaris*, *Melilotus albus*, *Poa compressa*, *Polygonum aviculare*, *Robinia pseudacacia*, *Salix caprea*, *Senecio inaequidens*, *Tanacetum vulgare*, *Verbascum thapsus*.

Literatur

AELLEN, P.: Chenopodiaceae. In HEGI, G., Illustrierte Flora von Mitteleuropa, 2. Aufl. 3 (2), 533-747, München 1959-79 [*Kochia*: 1961].

OBERDORFER, E.: Pflanzensoziologische Exkursionsflora. 6. Aufl. Stuttgart 1990.

Verfasser

Peter Heyter, Werrastraße 1, D 36277 Schenklengsfeld

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Floristische Briefe](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Heyter Peter

Artikel/Article: [Die Besen-Radmelde *Kochia scoparia* \(L.\)
SCHRÄDER, eine neue "Eisenbahn-pflanze" in Hessen 46-47](#)